

PRÄPARIERKURS MULTIMEDIAL

Prof. Dr. J.K. Mai

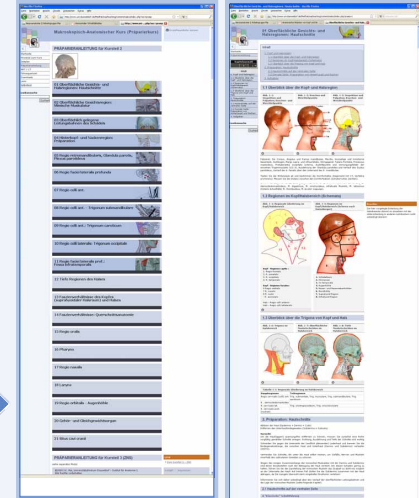
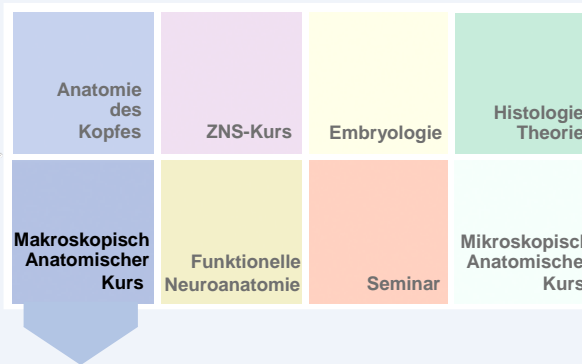
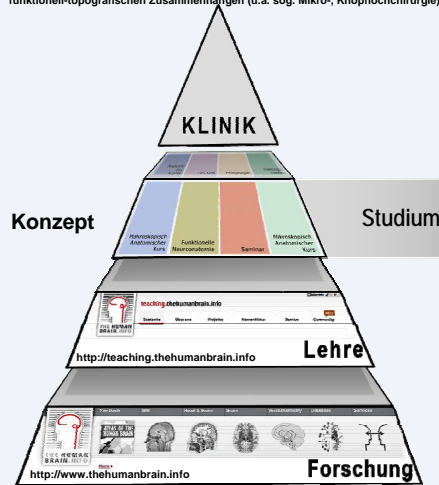
Heinrich Heine Universität, Institut für Anatomie 1, Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf www.uni-duesseldorf.de/MedFak/mai/teaching

Einleitung:

Der klassisch geübte Präparierkurs vermittelt faktische Kenntnisse und bildet eine wichtige Grundlage für das Verständnis für topografische, physiologische und klinische Zusammenhänge. Die Zunahme der computergestützten Bildgenerierung und der extramuralen Informations- und Kommunikationstechnik in den klinischen Fächern macht aber darüber hinaus den Erwerb zusätzlicher Kompetenzen notwendig, nämlich in der Interpretation multimodal produzierter Bilddatensätze (u.a. Querschnittsdarstellungen), und der zielgerichteten Navigation, die sich an Örtlichkeitsmerkmalen orientiert und nicht (mehr) an größeren funktionell-topografischen Zusammenhängen (u.a. sog. Mikro-, Knopflochchirurgie).

Aus dieser Situation resultiert die Forderung, bereits während des Präparierkurses Elemente zu berücksichtigen, die für die spätere ärztliche Praxis relevant sind.

Im Rahmen des Projektes werden wir – auf der Basis bereits als Skript verfügbarer Präparieranleitungen – eine multimediale Anleitung anfertigen. Hierbei werden die in den jeweiligen Präparationsgebieten relevanten Strukturen sowohl in ihrer topografischen Situation als auch in den bildgebenden Verfahren schrittweise vorgestellt. Zusätzlich werden Videos eingespielt, die klinische Vorgehensweisen aus der anatomischen Situation erklären.



Präparieranleitung

"Präparierkurs multimedial" vermittelt die Kenntnis des Strukturaufbaus und der Strukturzusammenhänge des menschlichen Körpers.

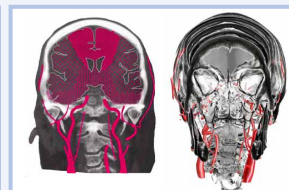
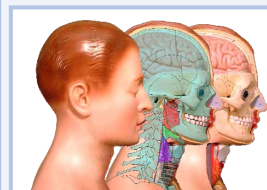
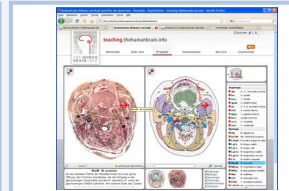
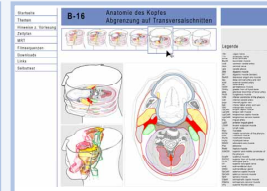
Die Präparieranleitung bietet

1. den Zugriff auf Anleitungen zur (sequentiellen) Präparation bestimmter Kopf- und Halsregionen;
2. typische, erklärte Schnittbilddatensätze und
3. aus der anatomischen Situation verständliche Operations- und Interventionsbeispiele (Notfalleingriffe, Kieferchirurgische und ästhetische Eingriffe, lokalanästhetische Injektionen).

Inhalt und Ablauf des Präparierkurses sind den Bedürfnissen der modernen klinischen Medizin angepasst. Neben der "klassischen" Präparation sind folgende Aspekte betont:

- Querschnittsanatomie, d.h. Erwerb der Kompetenz zur Interpretation von Tomogrammen;
- Berücksichtigung klinischer Operationstechniken und Probleme, d.h. die Befähigung, die erworbenen topographischen Kenntnisse für zweckgerichtete Eingriffe zu nutzen;
- Multimedia, d.h. sinnvolle Nutzung von e-Technologie während der Präparation zur Ergänzung des Unterrichts und zur Lernkontrolle.
- Die Zusammenarbeit mit Spezialisten unterschiedlicher Disziplinen gewährleistet, dass die Fakten korrekt, wiedergegeben sind, der Wissensstoff gezielt im Hinblick auf didaktische Konzepte und seine Relevanz für die ärztliche Tätigkeit organisiert ist und sich optimal für multimediale Anwendungen mit hohem Praxisbezug eignet. Dieses Modell steht für Ausbildungs- und Trainingszwecke frei und ubiquitär zur Verfügung

Virtuelle Anatomie am eigenen Körper



Praxisbezogene Anatomie



Danksagung

- Dipl. Biol. T.Voß
- R. Grieben
- H. Özgenç
- Ch. Opfermann-Rüngeler
- Dr. med. J. Assheuer, Köln
- Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Thomas Beiker, Düsseldorf
- Prof. Dr. med. Dr. med. dent. H.G. Bull, Krefeld
- Prof. Dr. med. Dr. med. dent. C.U. Fritzsche, Düsseldorf
- Dr. med. dent. L.-M. Fuick,
- Prof. Dr. med. dent. A. Huger, Düsseldorf
- Digit. Phys. Dr. med. J.-J. Jennissen, Köln
- Dr. med. dent. A. Kurek, Ratingen
- Prof. Dr. med. dent. M. A. Wainwright, Düsseldorf

Finanzielle Unterstützung



Input

